

HANSER



Vorwort

Michael Mosmann

Praxisbuch Wicket

Professionelle Web-2.0-Anwendungen entwickeln

ISBN: 978-3-446-41909-4

Weitere Informationen oder Bestellungen unter

<http://www.hanser.de/978-3-446-41909-4>

sowie im Buchhandel.



Vorwort

Ich beschäftige mich seit meiner frühen Jugend mit der Softwareentwicklung. Angefangen hat das auf einem ZX-Spektrum-Klon in Basic. Im Laufe der Jahre kamen so unterschiedliche Programmiersprachen und Betriebssysteme zusammen. Der Einstieg in die objektorientierte Programmierung kam mit C++. Die ersten Versuche, Anwendungen mit Benutzeroberflächen zu schreiben, habe ich auf einem Amiga unternommen. Die Anwendungen waren klein und der Nutzerkreis beschränkt.

Im Juli 1999 fing ich bei Dr. Klein und Co. an und startete mit ersten Anwendungen, die im Internet zur Verfügung gestellt wurden. Das waren Java-Applets, die z.B. Kreditberechnungen ermöglichten. Nicht viel später entstanden die ersten Webanwendungen, die damals als Servlets und mit JavaServer Pages realisiert wurden. Die Anwendungen wurden komplexer und dieses Entwicklungsmodell stieß zunehmend an seine Grenzen. Mangels guter Alternativen entstanden so im Laufe der Jahre einige selbst entwickelte Anwendungsframeworks. Diese linderten zwar die Probleme etwas, beseitigten das grundlegende Problem aber nicht.

Die Suche nach Alternativen ging weiter und so landete ich im März 2008 auf der Webseite von Wicket. Ich hatte mir bis dahin so einiges angesehen: GWT, Rails, Thinwire um nur einige zu nennen. Im Gegensatz zu diesen überzeugte mich Wicket von Anfang an.

Das ist nun mehr als ein Jahr her und für mich hat sich durch Wicket einiges grundlegend verändert. Webanwendungen zu schreiben ist so einfach geworden, dass man bei neuen Features nicht darüber nachdenkt, wie man sie realisiert, sondern im ersten Moment nur, ob man sie realisiert. Wusste man bei den alten Anwendungen genau, welche Problemstellungen „Bauchschmerzen“ verursachten, sind diese Anforderungen mit Wicket keine Herausforderung und das Entwickeln mit Wicket macht einfach nur Spaß.

Die Arbeit kommt vor den Vergnügen. Doch der Spaß sollte nicht lange auf sich warten lassen. In diesem Sinne: **Let's have some fun.**

Danksagung

Es gab eine Menge Menschen, die mich direkt und indirekt beim Schreiben dieses Buches unterstützt haben. Daher ist es unmöglich, nicht aus Versehen, den einen oder anderen zu vergessen. Die Reihenfolge sollte auf keinen Fall als Wertung missverstanden werden ☺.

Ich danke natürlich meiner Frau, weil sie mich immer wieder angespornt und mir den Rücken frei gehalten hat. Ich danke dem Carl Hanser Verlag und da ganz besonders Frau Metzger, die immer sehr viel geduldiger und ruhiger war als ich. Vermutlich hätte ich sonst bereits das Handtuch geworfen. Dank gebührt auch Dirk Diebel, der einen Blick auf Auszüge dieses Buches werfen durfte und mir bestätigte, dass das nicht ganz unverständlich ist, was ich da zusammengeschrieben habe. Ohne Stephan Lamprecht wäre dieses Buch nie entstanden, weil er nicht nur den Kontakt zum Verlag hergestellt hat, sondern auch als erfahrener Autor immer wieder mit einem „Das ist ganz normal“ meine Seele gestreichelt hat. Vielen Dank an alle Wicket-Entwickler und die Wicket-Community für ein großartiges Framework und die großartige Unterstützung bei Problemen und Fragen.

Und zum Schluss möchte ich noch allen danken, die in dieser Auflistung nicht vorkommen, aber mindestens das Gefühl haben dürfen, dass sie mir während dieser Zeit das Leben leichter gemacht haben.

Michael Mosmann, August 2009